

**DIENSTGEMEINSCHAFT ALS ZUKUNTSFÄHIGES ZENTRUM DIAKONISCHER  
PERSONALSTRATEGIE  
REKONSTRUKTION, ENTFALTUNG UND NEUAUSRICHTUNG DES BEGRIFFS**

---

**Abstract**

Der Begriff Dienstgemeinschaft wird vor allen Dingen im Zusammenhang mit dem Dritten Weg diskutiert. Er beinhaltet jedoch weitere Elemente, die von personalstrategischer Bedeutung sind.

Auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber der sehr vielfältigen Gesellschaft kann Dienstgemeinschaft als ein unverwechselbares Merkmal der Diakonie verstanden werden. Diakonische Unternehmungen können mit der Dienstgemeinschaft Menschen, die sich von dem Leid Anderer anrühren lassen, für die herausfordernden Tätigkeiten den Rückhalt einer zuverlässigen Gemeinschaft anbieten. Eine Dienstgemeinschaft, die die biblische Dimension ihres Menschenbildes sichtbar werden lässt, trägt zur Erkennbarkeit des *Diakonischen* im sozialen Handeln bei und versteht sich nicht als Effekt, nicht als Attitüde und dient nicht der Verzweckung. Sie lässt den Interessen der MitarbeiterInnen Raum, drückt das Selbstverständnis der Unternehmung aus und dient letztlich der Verkündigung.

Eine konsistente Ausrichtung der Personalstrategie an der Dienstgemeinschaft verhilft der Unternehmung zu Glaubwürdigkeit und Attraktivität. Um ihre Akzeptanz und Wirksamkeit zu erhalten, muss Dienstgemeinschaft sich allmählich, aber stetig wandeln, im Blick auf die Grundüberzeugungen und kritisch gegenüber opportunistischen Forderungen.